



Mercedes-Benz

Service

Transporter MB 100 D NEU

Einführungsschrift für den Kundendienst

vdh-Archiv

Mercedes-Benz AG



Mercedes-Benz

Service

AUTO-LINKEL

Vertragswerkstatt d. MERCEDES-BENZ AG

8488 Erbdorf/Opf.

Telefon 096 82 / 22 74

Transporter MB 100 D NEU

Einführungsschrift für den Kundendienst

Printed in Germany

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung,
auch auszugsweise, nicht erlaubt.

Bestelladresse:

Mercedes-Benz AG
Vertrieb Nutzfahrzeuge, VN/TAD1
Postfach 60 02 02
W-7000 Stuttgart 60

Bestell-Nr. 6460 1207 00

09.91 5.7 Ru

Mit dieser Einführungsschrift informieren wir
über die umfangreichen Neuerungen bezüglich
Sicherheit, Komfort und Ausstattung des
Transporters MB 100 D Neu.

Mercedes-Benz AG
Werk Vitoria (Spanien) Kundendienst

September 1991

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugansichten	5	60 Aufbau	
Neues Wartungssystem	7	Vorbau	33
Neue Gewichtsvarianten	8	Wartungsklappe, Zierleiste	34
Fahrzeugabmessungen	9	Schließteilbeplankung und Seitenschürzen	35
Typen- und Aggregateübersicht	10	Scheinwerfer, Blinkleuchten und Nebelscheinwerfer	35
Kurz das Wichtigste	12	Scheibenwaschanlage	35
 		Außenspiegel	36
29 Kupplung		Kindersicherung	37
Hydraulische Kupplungsbetätigung ..	13	Hecktürbremse	37
Entfall der Wartungsposition 2552 (Kupplungspedal-Einstellung prüfen, einstellen)	13	Heckscheibe heizbar	38
Funktionsbeschreibung	14	Stoßfänger hinten	38
Leerweg der hydraulischen Kupplungs- betätigung einstellen	15	 	
31 Fahrgestell		68 Innenausstattung	
Rahmenverlängerung mit energie- absorbierenden Trägern	16	Instrumententafel	39
 		Blink- und Wischerschalter	40
32 Federung		Lenkrad	41
Geänderte Federung an Vorder- und Hinterachse	20	Neue Innentürverkleidung	41
 		Neue Sitze und Sitzbezüge	42
40 Räder		Gurtpeitschen hinten	44
Reifenluftdruck	23	Optimiertes Entfrostersystem	44
42 Bremsen			
Einstellwerte ALB	25		
54 Elektrische Anlage			
Stromlaufplan	26		
Sicherungskasten	30		

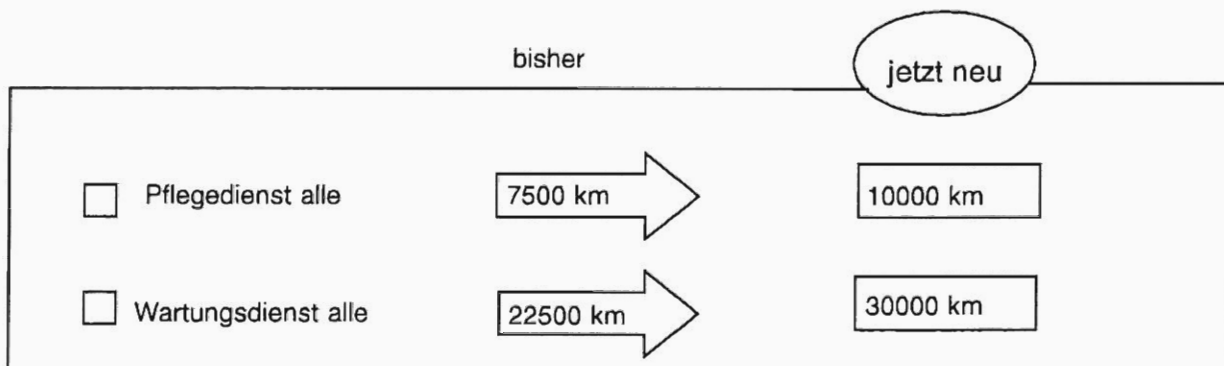
MB 100 D Neu Kombi II



MB 100 D Neu Pritschenwagen



Neues Wartungssystem für MB 100 D Neu Motor OM 616.963 II



Voraussetzung: Verwendung von Ölen nach Blatt 228.0/1/2/3

bisher

Wartungsgruppe II		Wartungsgruppe III		Erschwerte Betriebsbedingungen	
Fahrzeuge bis 100000 km Laufleistung im Jahr		Fahrzeuge über 100000 km Laufleistung im Jahr			
Wartung nach Wegstrecke (km)	Betriebs- stunden (h)	Wartung nach Wegstrecke (km)	Betriebs- stunden (h)	Wartung nach Wegstrecke (km)	Kraftstoff- durchfluß (l)

jetzt neu

Normale Betriebsbedingungen		Erschwerte Betriebsbedingungen	
Wartung nach Wegstrecke (km)	Betriebs- stunden (h)	Wartung nach Betriebsstunden (h)	Kraftstoff- durchfluß (l)

Vorteile

Kostenersparnis

Verkürzung der Standzeiten

Gleiche Wartungsintervalle wie T1/T2

Neue Gewichtsvarianten

Der MB 100 D Neu hat serienmäßig ein zulässiges Gesamtgewicht von 2800 kg. Auf Wunsch kann eine Erhöhung der Vorderachslast auf 1600 kg, eine Anhebung des zulässigen Gesamtgewichtes auf 3000 kg oder eine Ablastung desselben auf 2650 kg geliefert werden.

Typ Radstand	Ausführung	Leer- gewicht ca. kg	Nutz- last ca. kg	Zul. Gesamt- gewicht kg	Vorder- achse		Hinter- achse	Zul. An- hängelast		Zul. Dach- last kg
					leer	zul. kg	leer	mit Bremse kg	ohne Bremse kg	
MB 100 D 2540 mm	Kastenwagen	1710	1090		1165		545			
	Kastenwagen mit Hochdach	1750	1050		1185		565			
	(PKW) Kombi I 1)	1800	1000		1185		615			
	(PKW) Kombi I mit Hochdach 1)	1840	960	2800	1205	1500	635	1400		
	(PKW) Kombi II 2)	1910	890	2650 3)	1205	1600 3)	705	1600 4)		
	(PKW) Kombi II mit Hochdach 2)	1940	860	3000 4)	1225	1700 4)	720		750	350
MB 100 D 2675 mm	Kastenwagen	1790	1010		1175		615			
	Kastenwagen mit Hochdach	1830	970		1195		635			
	(PKW) Kombi I 1)	1880	920		1195		685			
	(PKW) Kombi I mit Hochdach 1)	1920	880		1215		705			
	(PKW) Kombi II 2)	1990	810		1215		775			
	(PKW) Kombi II mit Hochdach 2)	2020	780		1235		785			
	Fahrgestell m. Vorbau	1330	1470		1060		270			
	Fahrgestell mit Fahrerhaus	1460	1340		1190		270			
MB 100 D	Pritschenwagen	1710	1090		1260		450			
	Triebkopf			4200		1650				

1) Bestuhlung 5-Sitzer (2 + 3)

2) Bestuhlung 9-Sitzer (2 + 2 + 2 + 3)

3) Bei SA-Ablastung auf zul. Gesamtgewicht von 2650 kg

4) Bei SA-Auflastung auf zul. Gesamtgewicht von 3000 kg (Zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung)

			MB 100 D	
Radstand	mm	2450	2675	
Spurweite vorn	mm	1520		
Spurweite hinten	mm	1510		
Kleinsten Wendekreis	m	12,58	13,23	
Kleinsten Spurkreis	m	10,9	11,7	
Größte Fahrzeugbreite	mm	1845		
Größter Fahrzeugüberhang	mm	903	1128	
Größte Fahrzeuglänge	mm	4616	5066	
Laderaumabmessungen	Länge	mm	2709	3159
	Breite	mm	1640	
	Höhe Standard	mm	1414	
	Höhe Hochdach	mm	1818	
	Fläche	m ²	4,11	4,85
Laderauminhalt	Standardausf.	m ³	6,48	7,59
	Hochdach	m ³	8,16	9,48

Typen- und Aggregateübersicht

Typ	Baumuster	Ausführung	Radstand	Zul. Gesamtgewicht (kg)		Motor
			mm	Serie	SA	
MB 100 D	631.332-13	Kasten- wagen	2450	2800	2650 ¹⁾ 2800 ²⁾ 3000 ³⁾	OM 616 Bm. 616.963 II
	631.333-13	Kombi I				
	631.334-13	Kombi II				
	631.340-11	Fahrgestell m. Vorbau	2675			
	631.340-12	Fahrgestell m. Fahrerhaus				
	631.340-13	Pritschen- wagen				
	631.342-13	Kasten- wagen				
	631.343-13	Kombi I				
	631.344-13	Kombi II				
	631.349-11	Triebkopf mit Vorbau				
	631.349-12	Triebkopf mit Fahrerhaus				

1) Bei SA-Ablastung auf zul. Gesamtgewicht von 2650 kg

2) Bei SA-Vorderachslast erhöht

3) Bei SA-Auflastung auf zul. Gesamtgewicht von 3000 kg
(Zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung)

4) Bei SA-Servolenkung (Serie für Deutschland)

Typen- und Aggregateübersicht

Getriebe	Vorderachse	Hinterachse	Lenkung	Baumuster	
718.311	733.702	741.610	762.322 766.451 4)	631.332-13	
				631.333-13	
				631.334-13	
		631.340-11			
		741.612		631.340-12	
					631.340-13
					631.342-13
		741.610			631.343-13
				631.344-13	
718.310	733.703			631.349-11	
		631.349-12			

00 Wartungsintervalle

Pflegedienst	alle 10000 km
Wartungsdienst	alle 30000 km

Voraussetzung: Verwendung von Ölen nach Betriebsstoffvorschrift Blatt 228.0/1/2/3.

Zul. Gesamtgewicht

Serienmäßig 2,8 t. Auf Wunsch kann eine 2,65 t bzw. 3 t Gewichtsvariante geliefert werden.

29 Kupplungsbetätigung

Zur Reduzierung der Betätigungskräfte der Kupplung wird der MB 100 D Neu mit einer hydraulischen Kupplungsbetätigung ausgestattet.

31 Fahrgestell

Rahmen mit energieabsorbierenden Trägern am Vorbau.

32 Federung

VA-Stabilisator serienmäßig $\varnothing$ 26 mm und geänderte Federung.

42 Bremsen

Neue Einstellwerte für ALB.

54 Elektrische Anlage – Aufbau

Neu geformte Blinkleuchten und Scheinwerfer mit größeren Lichtflächen.

60 Aufbau

Der neu gestaltete Frontbereich bietet neben der optischen Aufwertung und einer Verbesserung des Luftwiderstandswertes auch größere Sicherheitsreserven im vorderen energieabsorbierenden Bereich.

Instrumententafel mit entspiegelten Gläsern, regelbarer Instrumentenbeleuchtung und ergonomisch geformten Blink- und Wischer-schaltern, einschließlich Intervallschaltung.

Neu gestaltete Rückspiegel, Stoßfänger hinten mit blechverstärkten Kunststoffecken, neue Feststeller für die Rückwandtüren und neues Lenkrad mit Pralltopf.

68 Innenausstattung

Die Sitzaufnahmen und Rückenlehnen an Fahrer- und Beifahrersitz sind ergonomisch verbessert worden. Für alle Sitze wird ein neuer optisch ansprechender Bezugstoff verwendet.

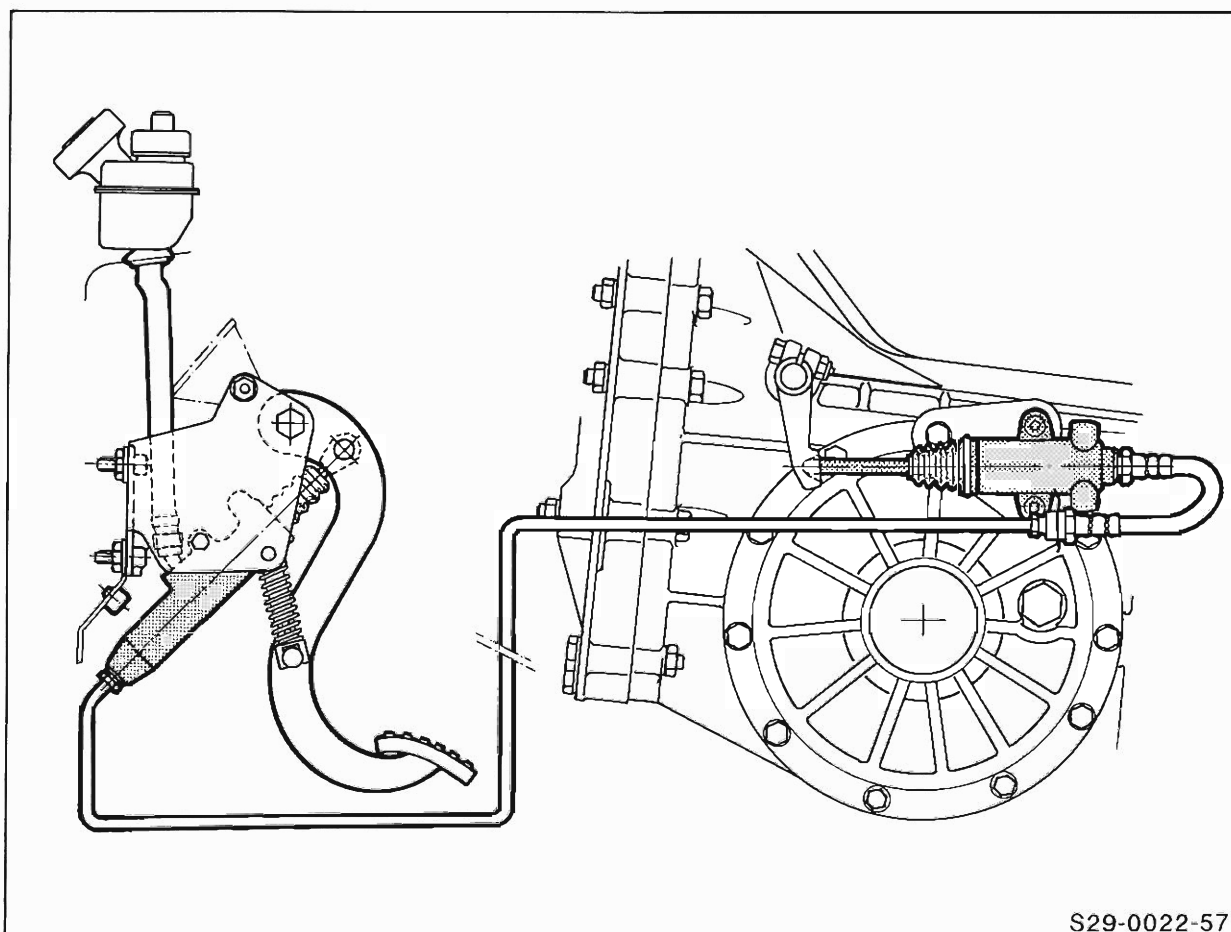
Neue geklippte Türverkleidungen an Fahrer- und Beifahrertür oben und Gurtpeitschen für den Fahrgastraum verbessern das Design und erhöhen die Sicherheit für die Fahrgäste.

Durch strömungsgünstige Luftaustrittsdüsen an der Instrumententafel wird eine optimale und schnelle Entfrostsung der Windschutzscheibe erreicht.

Hydraulische Kupplungsbetätigung

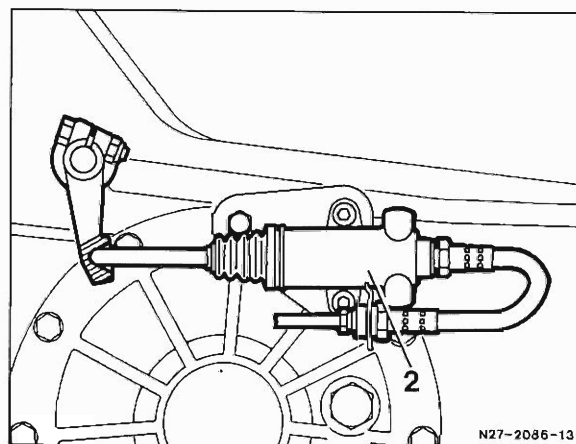
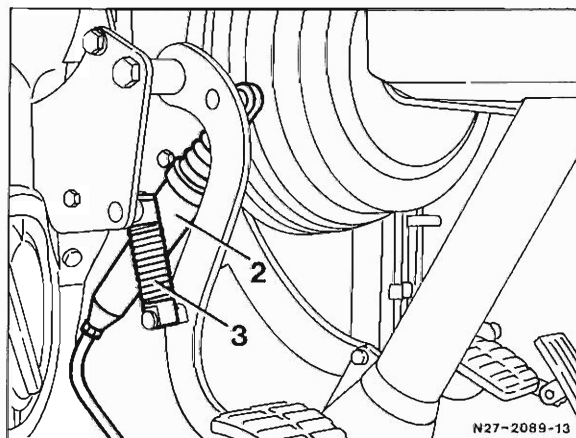
Alle MB 100 D Neu erhalten eine hydraulische Kupplungsbetätigung mit folgenden Vorteilen:

- Geringere Betätigungskraft.
- Die Einstellung des Kupplungsspieles entfällt. Es ist lediglich eine Überprüfung bzw. Einstellung der Position des Nehmerzylinders nach Reparaturarbeiten am Getriebe und bei Tausch bzw. Reparatur der Kupplungskomponenten erforderlich.
- Wartungsfreundlich (Nachstellung nur noch einmal über die Lebensdauer des Kupplungsbelages erforderlich).
- Entfall der Wartungsposition 2552 (Kupplungspedal – Einstellung überprüfen, einstellen).



Funktion

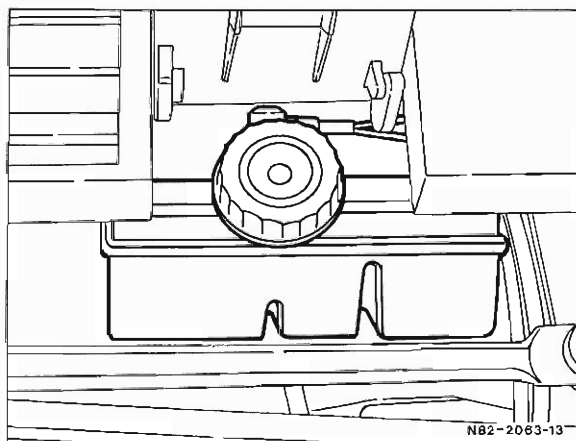
Beim Betätigen des Kupplungspedals überträgt der Geberzylinder (1) die Druckkräfte an den Nehmerzylinder (2). Dieser betätigt über einen Kolben den Ausrückhebel am Getriebe. Beim Einkuppeln stellt die Feder (3) das Kupplungspedal in seine ursprüngliche Lage zurück.



Hinweis

Alle Fahrzeuge werden mit einem größeren Bremsflüssigkeitsbehälter (0,35 l) ausgestattet.

Die Füllmenge der hydraulischen Kupplungs- und Bremseinrichtung beträgt ca. 0.65 Liter.



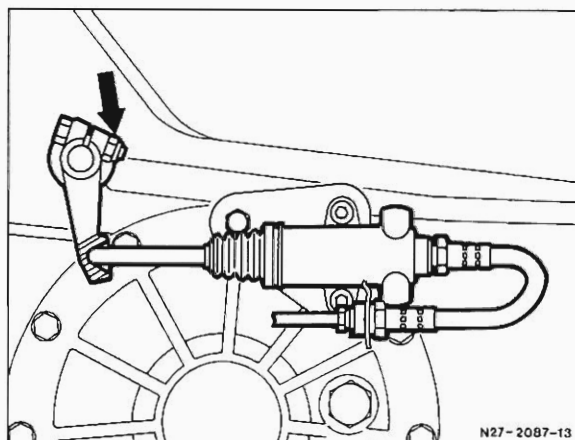
Leerweg der hydraulischen Kupplungsbetätigung einstellen

Ausrückweg des Kupplungspedals	155 mm
Einstellmaß "A" vom Ausrückhebel am Getriebe zur Befestigungsschraube des Nehmerzylinders	151 mm

Hinweis

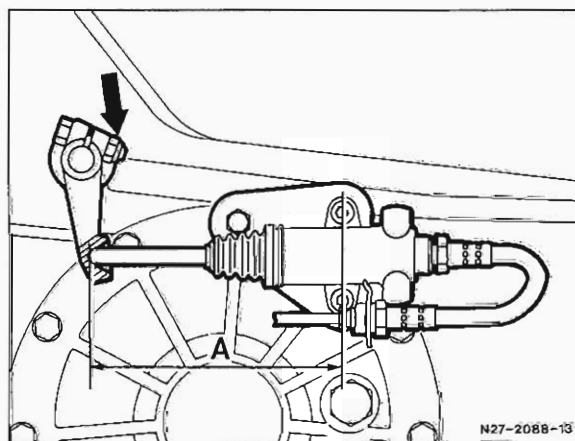
Wird der Nehmerzylinder oder die Ausrückwelle der Kupplung ausgebaut, muß das Einstellmaß vom Ausrückhebel zur Befestigungsschraube des Nehmerzylinders überprüft und, wenn erforderlich, korrigiert werden.

Befestigungsschraube (Pfeil) lösen.



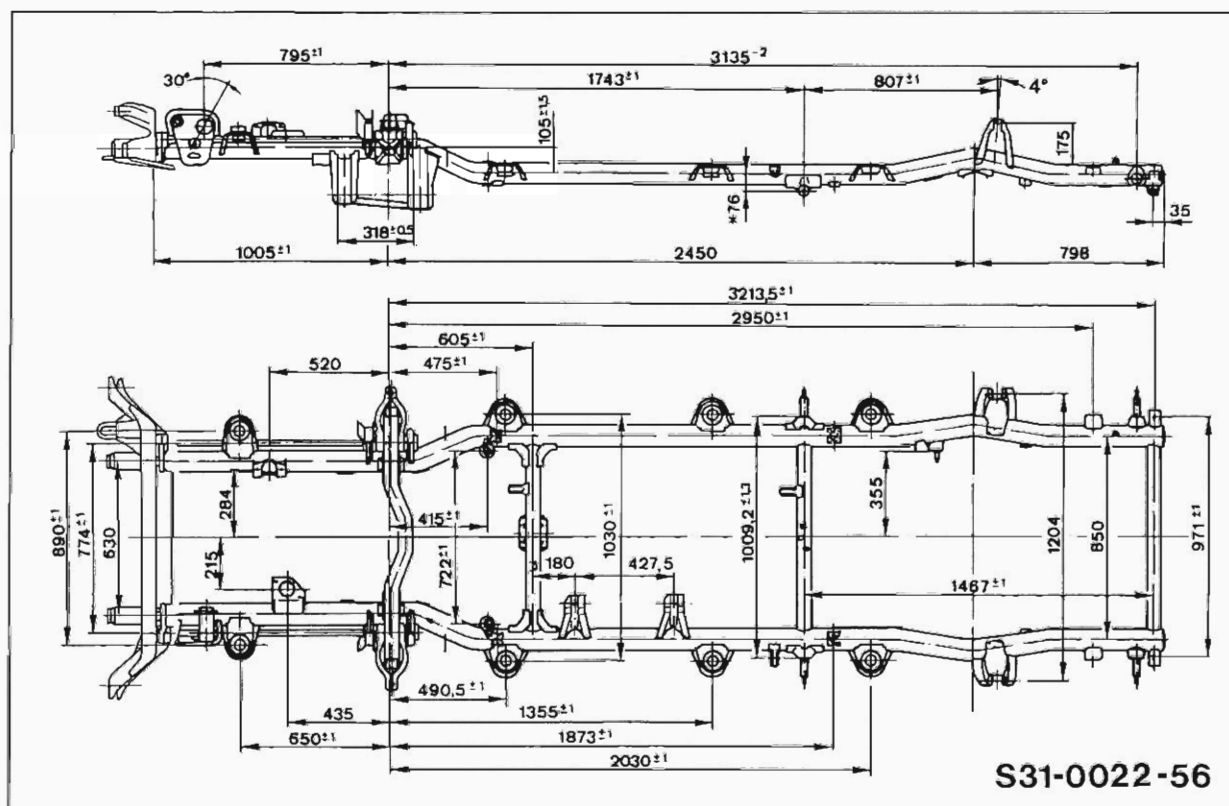
Abstand "A" auf 151 mm einstellen.

Befestigungsschraube (Pfeil) anziehen.



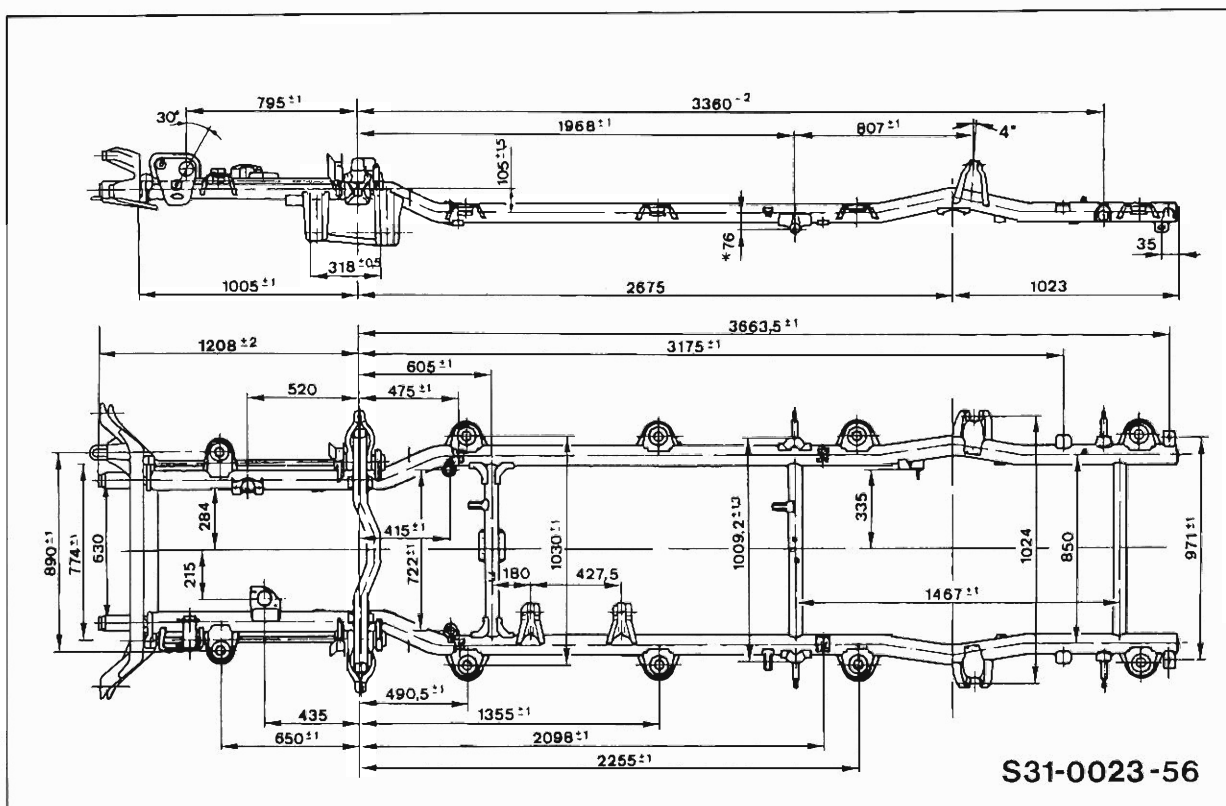
Der neu gestaltete Frontbereich mit zusätzlichem energieabsorbierendem Träger bietet größere Sicherheitsreserven.

Rahmenabmessungen



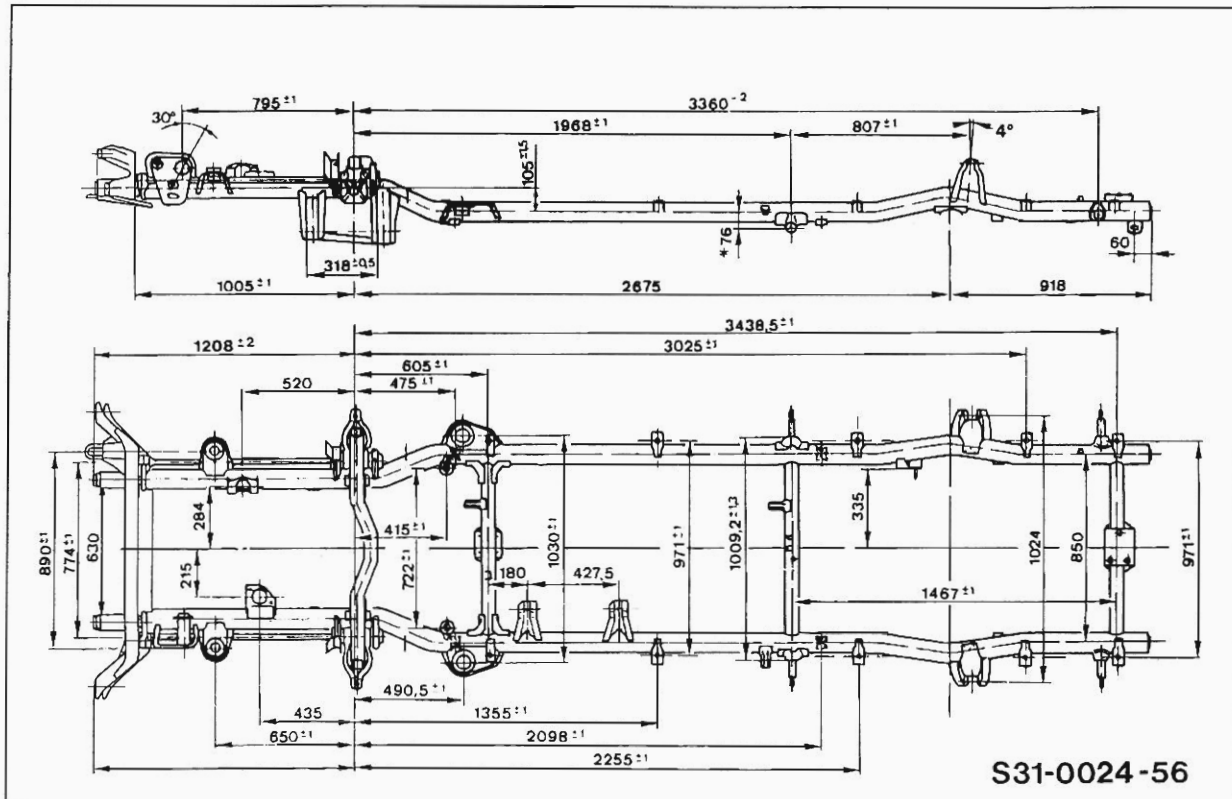
Radstand 2540 mm

Ausführungen: Kastenwagen
Kombi I
Kombi II



Radstand 2675 mm

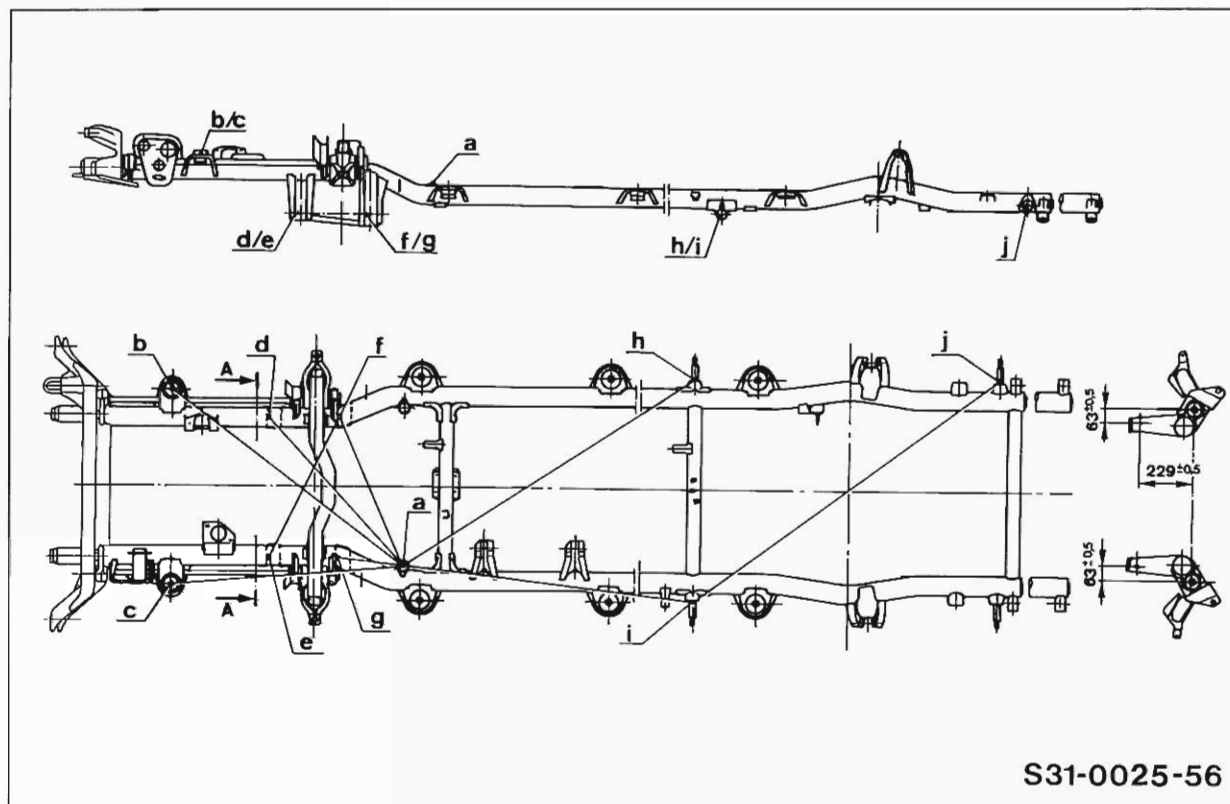
Ausführungen: Kastenwagen
Kombi I
Kombi II



Radstand 2675 mm

Ausführungen: Fahrgestell mit Vorbau
 Fahrgestell mit Fahrerhaus
 Pritschenwagen

Diagonalmaße



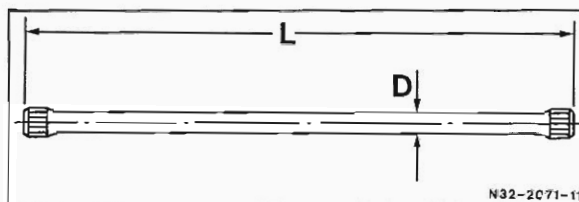
Typ	Radstand	Kontrollmaß (horizontal gemessen)									
		ab	ac	ad	ae	af	ag	ef	ah	ai	ij
MB 100 D	2450	1335,6 ± 2,2	1068,3 ± 2	929,6 ± 2,8	629,6 ± 2,6	752,1 ± 2,2	312,7 ± 2,2	721,8 ± 2	1585,2 ± 2,3	1335,7 ± 2,1	1719,3 + 1,6 - 3,2
	2675								1777,9 ± 2,3	1559,6 ± 2,1	

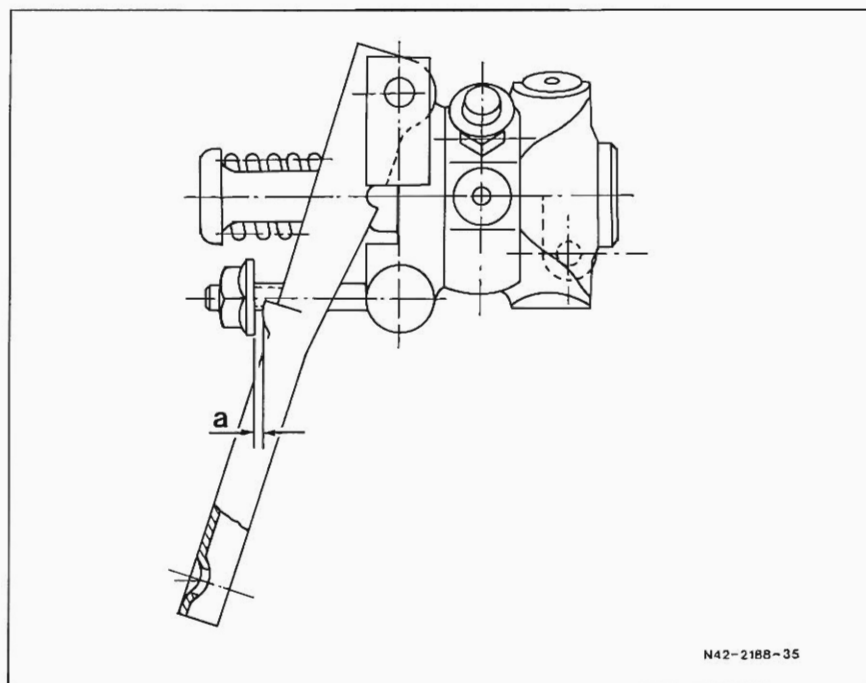
Vorderachse

Alle Fahrzeuge werden seriemäßig mit einem
VA-Stabilisator $\varnothing$ 26 mm ausgestattet.

		MB 100 D	MB 100 D 1)	MB 100 D 2)	MB 100 D 3)	MB 100 D 4)
Achslast zul.	kg	1500		1600	1700	1650
$\varnothing$ Drehstab	mm	25			26	27
Farbmarkierung nach $\varnothing$		Grau			Gelb	Weiß
Markierung nach	Rechts	D				
Einbaulage	Links	I				
Winkel (α) der Querlenker bei Einbau der Drehstäbe mit Sonderwerkzeug		17 Grad			14 Grad	12 Grad
Stoßdämpfer	Teil-Nr.	631 320 17 30	631 320 16 30	631 320 17 30		

- 1) Bei SA-Ablastung auf zul. Gesamtgewicht von 2650 kg
- 2) Bei SA-Vorderachslast erhöht
- 3) Bei SA-Auflastung auf zul. Gesamtgewicht von 3000 kg (Zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung)
- 4) Triebkopf





Hinterachse

		MB 100 D	MB 100 D ¹⁾	MB 100 D ²⁾	MB 100 D ³⁾
Achslast zul.	kg	1400			1600
Parabelfeder	Teil-Nr.	631 320 12 06			631 320 13 06
Stoßdämpfer	Teil-Nr.	631 320 09 31			631 320 10 31
ALB	Teil-Nr.	631 430 11 81			
ALB-Schild	Teil-Nr.	631 584 20 55			631 584 24 55

- 1) Bei SA-Ablastung auf zul. Gesamtgewicht von 2650 kg
 2) Bei SA-Vorderachslast erhöht
 3) Bei SA-Auflastung auf zul. Gesamtgewicht von 3000 kg
 (zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung)

Federabmessungen

Maß	A	B	C	D	E	F
Teil-Nr. 631 320 12 06 1)	3)	$712 \pm 1,5$	56 ± 3	21	+ 1	+ 160
Teil-Nr. 631 320 13 06 2)			59 ± 3	22	- 0	- 0

1) MB 100 D Serie, bei SA-Ablastung 2650 kg und SA-Vorderachslast erhöht.

2) Bei SA-Auflastung 3000 kg (Zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung, erhältlich)

3) Je nach Art:

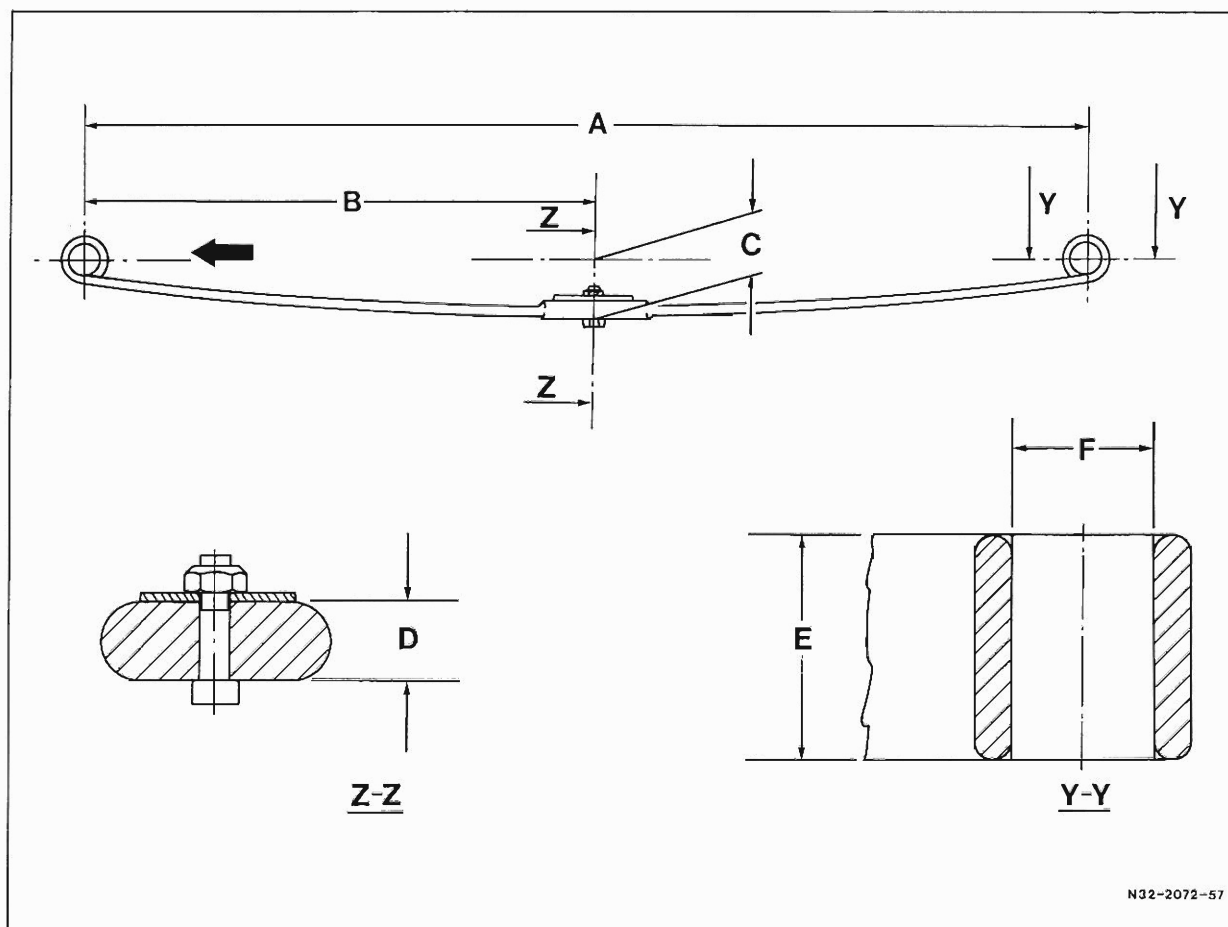
Rosa 1399 + 3

- 0

- 0

Weiß 1399

- 3



Reifenfülldruck (bar)

205 R 14 C 105 N							
Luftdruck ¹⁾	(bar)	2,5	2,75	3,0	3,25	3,5	3,75
Tragfähigkeit pro Achse	(kg)	1340	1440	1550	1650	1750	1850

¹⁾ Toleranz: +0,2 bar

Hinweis

Pritschenfahrzeuge, Fahrgestell mit Vorbau,
Fahrgestell mit Fahrerhaus und Fahrzeuge mit
der SA-Auflastung 3000 kg erhalten einen
Bremszylinder $\varnothing 22,2$ mm für die Hinterachse.
Alle anderen Fahrzeuge sind mit einem Brems-
zylinder $\varnothing 25,4$ mm ausgerüstet.

Einstellwerte Bremskraftbegrenzer an der Hinterachse

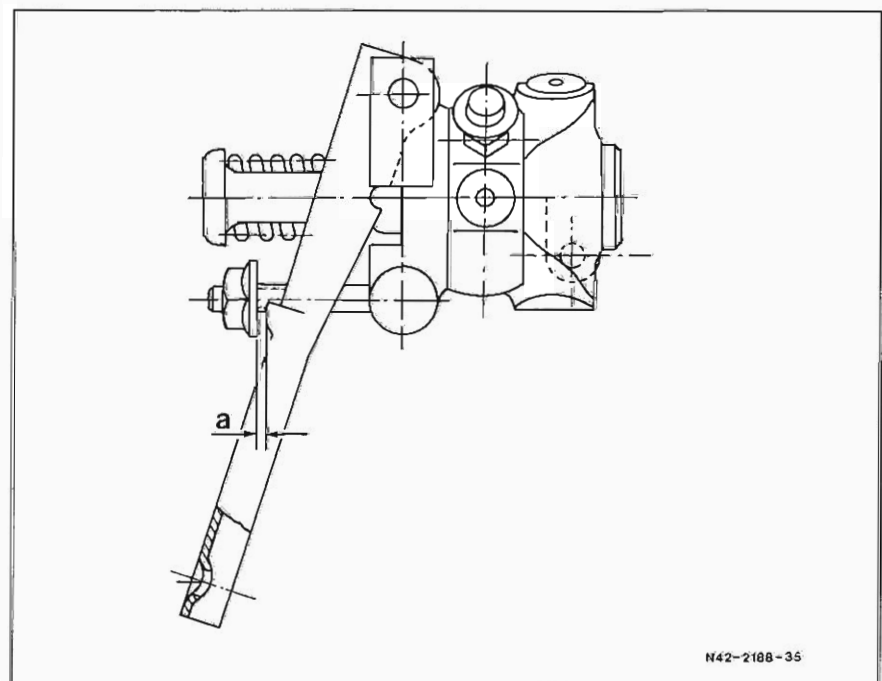
Eingangsdruck ≥ 100 bar

Hinterachslast		Ausgangsdruck		Abstand "a"	
kg 1)	2)	bar 1)	2)	mm 1)	2)
bis 480	590	11,2	12,8	0	0
600	700	17,3	19,0	2,4	1,8
800	800	27,3	24,7	6,3	3,4
1000	1000	37,4	36,0	10,2	6,7
1200	1200	47,4	47,3	14,1	10,0
1300	1400	52,4	58,7	16,0	13,2
1450	1600	60,0	70,0	19,0	16,5

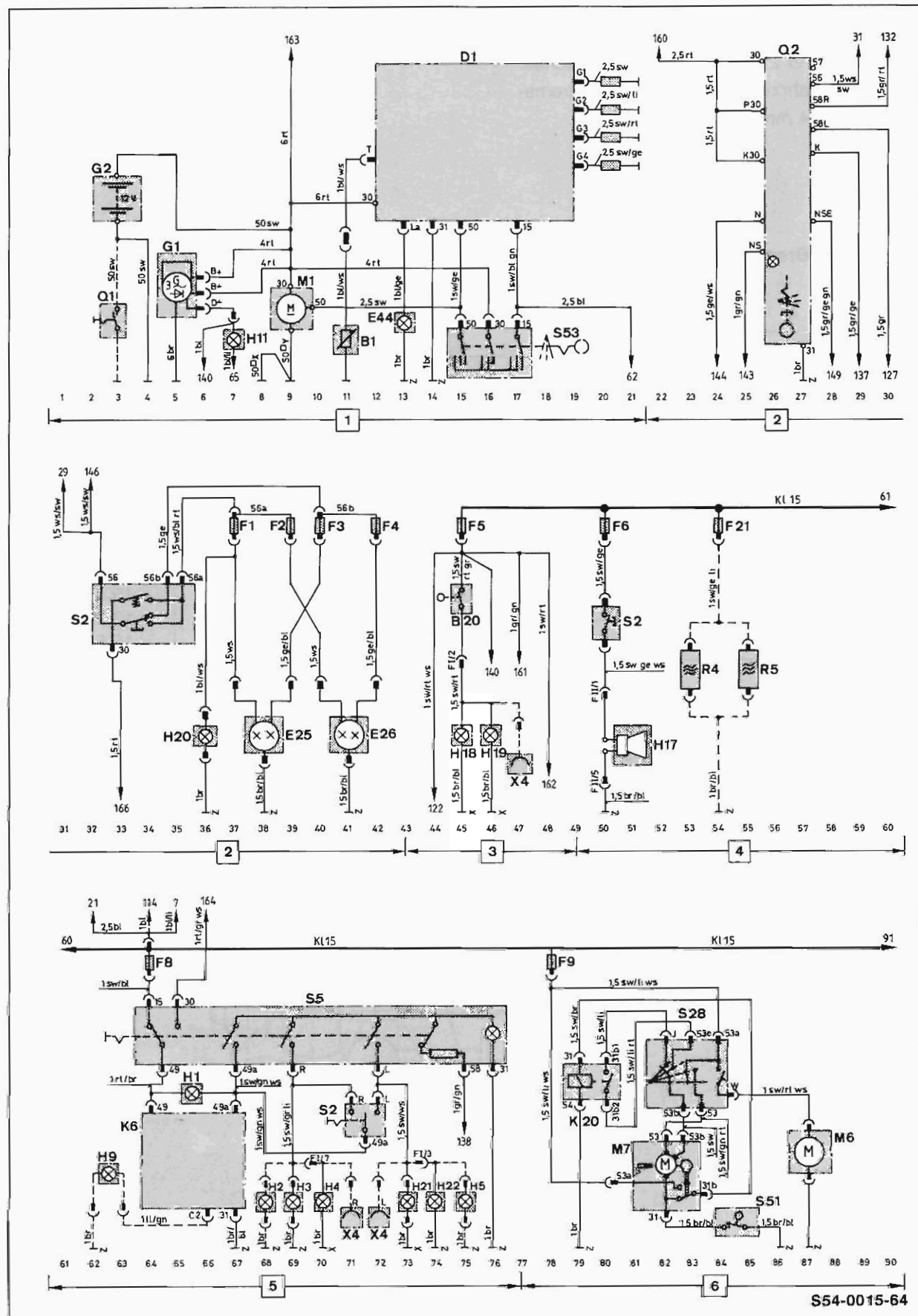
- 1) Serie, SA-Vorderachslast erhöht und SA-Ablastung 2650 kg.
2) SA-Auflastung auf zul. Gesamtgewicht von 3000 kg
(Zur Zeit nur für Pritschenwagen als N1-Zulassung)

Wichtiger Hinweis

Mit der Plastikmutter
wird der minimale
Ausgangsdruck begrenzt.
Eine Einstellung darf
nur über die Zugstange
vorgenommen werden.



Stromlaufplan



1 Stromversorgung, Startersteuerung

B1	Geber Kühlmitteltemperatur
D1	Schnellstartrelais
E44	Vorglühkontrolle
G1	Generator
G2	Batterie
H11	Ladekontrolle
M1	Starter
Q1	Batterie Hauptschalter
S53	Lenkschloß mit mechanischer Anlaßwiederhol Sperre

2 Scheinwerfer

E25	Scheinwerfer links
E26	Scheinwerfer rechts
F1	Sicherung 1 Fernlicht, links Fernlichtkontrolle
F2	Sicherung 2 Fernlicht rechts
F3	Sicherung 3 Abblendlicht rechts
F4	Sicherung 4 Abblendlicht links
H20	Fernlichtkontrolle
Q2	Lichtschalter
S2	Lenkstockschalter Fernlicht

3 Bremslicht

B20	Bremslichtschalter
F5	Sicherung 5 Bremslicht, Rückfahrscheinwerfer
H18	Bremslicht links
H19	Bremslicht rechts
X4	Anhängersteckdose

4 Signalhorn, Rückspiegel

F6	Sicherung 6 Signalhorn
F21	Sicherung Rückspiegel heizbar (SA)
H17	Signalhorn
R4	Rückspiegel heizbar (SA)
R5	Rückspiegel heizbar (SA)

5 Blinkleuchten, Warnblinkanlage

F8	Sicherung 8 Warnblinkanlage
H1	Blinkkontrolle
H2	Blinkleuchte vorn rechts (Anhänger)
H3	Blinkleuchte vorn rechts
H4	Blinkleuchte hinten rechts
H5	Blinkleuchte vorn links (Anhänger)
H9	Blinkkontrolle (Anhänger)
H21	Blinkleuchte vorn links
H22	Blinkleuchte hinten links
K6	Blink- und Warnblinkrelais
S2	Blinkerschalter
S5	Warnblinkschalter
X4	Anhängersteckdose

6 Scheibenwischanlage, Scheibenwaschanlage

F9	Sicherung 9 Wischimpulsgeber
K20	Wischimpulsgeber
M6	Pumpe Scheibenwaschanlage
M7	Scheibenwischermotor
S28	Schalter Scheibenwisch-Waschanlage
S51	Sicherheitsschalter, Scheibenwischermotor

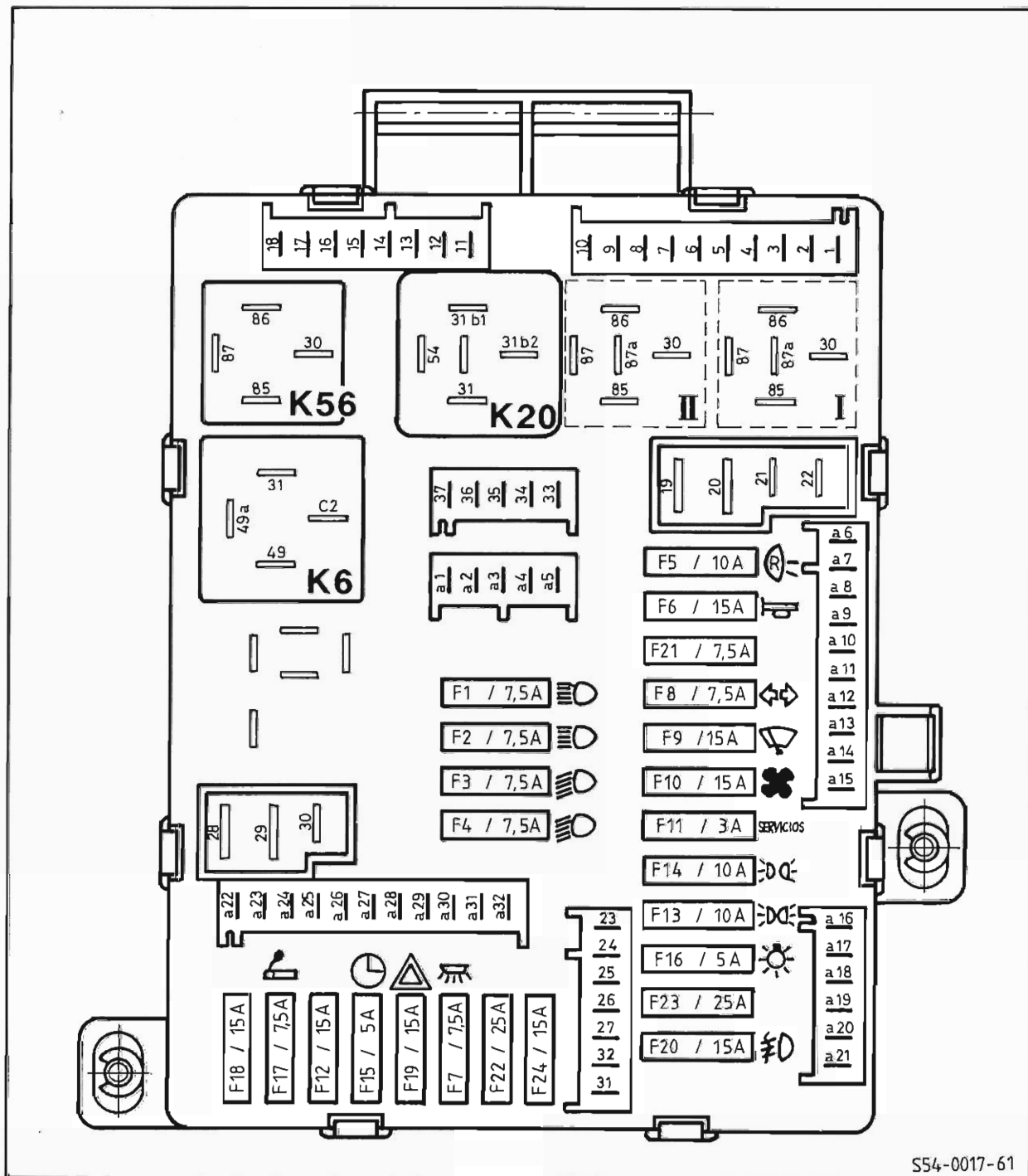
The diagram illustrates the electrical system layout across eight numbered sections:

- Section 7:** Includes fuse F10, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 8:** Features fuse F11, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 9:** Shows fuse F14, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 10:** Contains fuse F16, relay R12, switch S46, pump P1, and solenoid B1.
- Section 11:** Displays fuse F20, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 12:** Includes fuse F18, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 13:** Shows fuse F15, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.
- Section 14:** Features fuse F22, relay R12, switch S47, pump P1, and solenoid B1.

Wire colors and terminal numbers are used throughout to identify specific connections and components.

7	Heizgebläse	12	Tachograph (SA), Zigarettenanzünder
F10	Sicherung 10 Heizgebläse	F12	Sicherung 12 (frei)
M4	Heizgebläsemotor	F17	Sicherung 17 Tachograph, Zigarettenanzünder
8	Funktionskontrolle	F18	Sicherung 18 (frei)
B1	Geber Kühlmitteltemperatur	X4	Tachograph (SA)
B3	Geber Kraftstoffvorrat	X1	Steckdose Hauptschalter (Zigarettenanzünder)
B11	Geber Öldruck	13	Zeituhr, Radio (SA)
B20	Schalter Feststellbremse	F15	Sicherung 15 Radio, Zeituhr
F11	Sicherung 11 Kontrolleuchten	F19	Sicherung 19 Warnblinklicht
H6	Feststellbremse – Kontrolle	P8	Zeituhr
H25	Bremsflüssigkeitsstand-Kontrolle	V13	Radio (SA)
E26	Kraftstoffvorratskontrolle	14	Innenbeleuchtung
P1	Kühlmittel-Temperaturanzeige	E27	Innenbeleuchtung
P2	Öldruckanzeige	E28	Innenbeleuchtung
P3	Kraftstoffanzeige	E29	Innenbeleuchtung
P9	Batterieanzeige (SA)	E30	Innenbeleuchtung
R12	Regler Kraftstoffanzeige	E41	Innenbeleuchtung
S47	Bremsflüssigkeitsstandschanter	F7	Sicherung 7 Innenleuchte
9	Standlicht und Rückfahrlicht	F22	Sicherung 22 (frei)
E1	Rückfahrleuchte	F24	Sicherung 24 (frei)
E6	Standlicht vorn rechts	S42	Türkontaktschalter links
E7	Schlußlicht hinten rechts	S43	Türkontaktschalter rechts
E8	Schlußlicht hinten links	S46	Türkontaktschalter Schiebetür
E9	Standlicht vorn links	Masse	
E10	Kennzeichenbeleuchtung links	W	Fahrerhaus
E37	Standlicht hinten links (Anhänger)	X	Rahmen
E38	Standlicht vorn links (Anhänger)	Y	Querträger
E39	Standlicht vorn rechts (Anhänger)	Z	Brüstung
E40	Standlicht hinten rechts (Anhänger)	Leitungsfarben	
E45	Kennzeichenbeleuchtung rechts	ge	gelb
F13	Sicherung 13 Standlicht rechts	bl	blau
F14	Sicherung 14 Standlicht links	ws	weiß
S71	Türkontakt für Kennzeichenbeleuchtung	gr	grau
X4	Anhängersteckdose	li	lila
10	Tachometer	br	braun
F16	Sicherung 16 Instrumentenbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung	sw	schwarz
S46	Regulierschalter Instrumentenbeleuchtung	rt	rot
K56	Bremsflüssigkeitsstandrelais	gn	grün
P7	Tachometer	Steckverbindungen	
11	Nebelscheinwerfer (SA), Nebelschlußleuchte	XA	Steckverbindung Aufbau
E4	Nebelscheinwerfer links (SA)	XB	Steckverbindung Nebelscheinwerfer (1)
E5	Nebelscheinwerfer rechts (SA)	XC	Steckverbindung Nebelschlußleuchte (1)
E33	Nebelschlußleuchte	F	Steckverbindung Fahrgestell-Fahrerhaus
F20	Sicherung 20 Nebelscheinwerfer	(1)	Bei Fahrzeugen mit Nebelscheinwerfer Steckverbindung XC abziehen und Steckverbindung XB anschließen.
F23	Sicherung 23 (frei)		

Sicherungskasten Schaltplan



Relais

Relais I	frei (SA)
Relais II	frei (SA)
K6	Blink- und Warnblinkrelais
K20	Wischimpulsgeber
K56	Bremsflüssigkeitsstandrelais

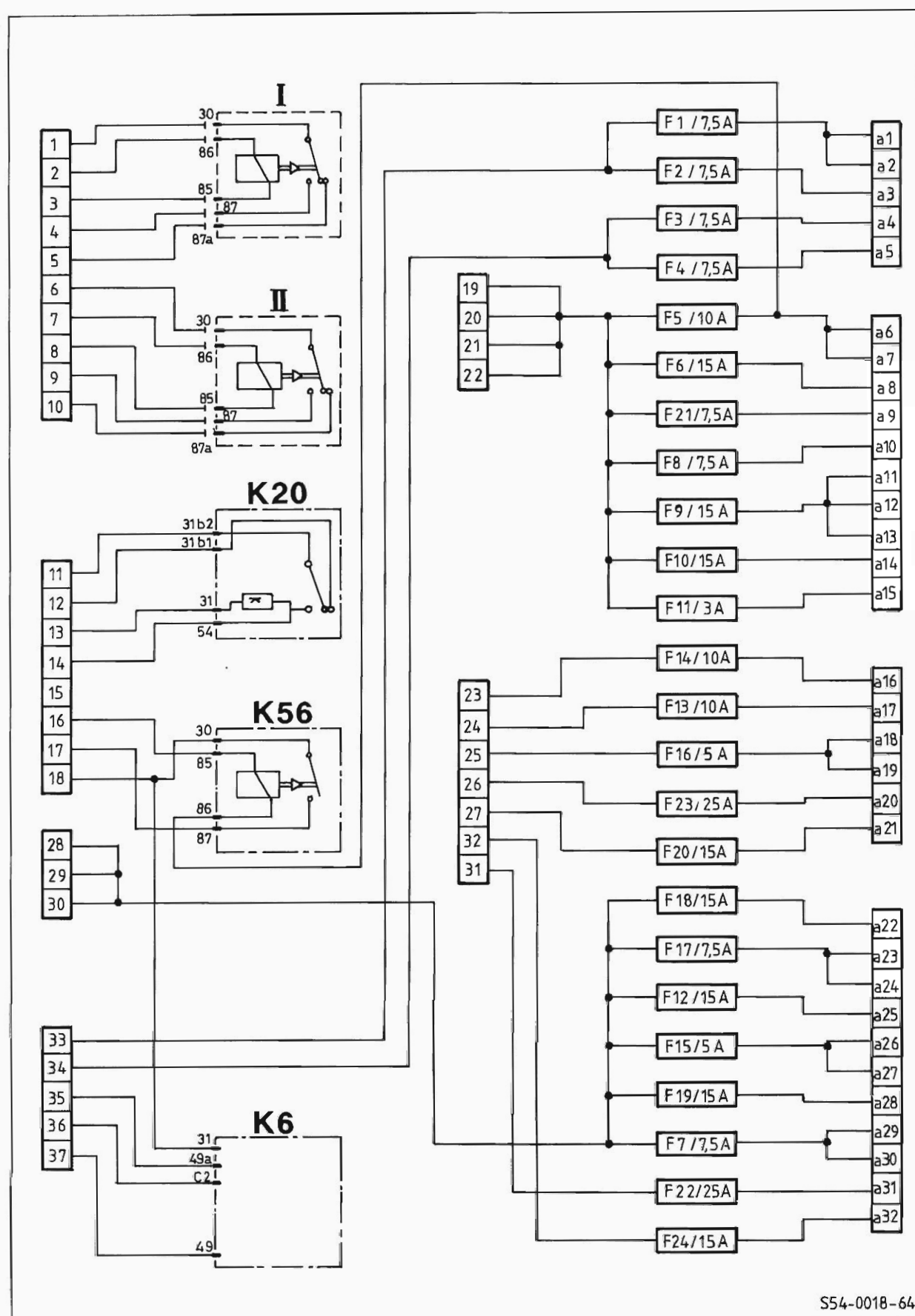
Eingangsanschlüsse

1-10	Scheinwerfer links
11	Relais zum Wischerschalter
12	Relais zum Wischerschalter
13	Relais zum Scheibenwischermotor
14	Scheibenwischerrelais zur Masse
15	Frei
16	Sicherung (F5) zum Bremsflüssigkeitsstandrelais
17	Bremsflüssigkeitsstandrelais zu D+ am Generator
18	Masse
19	Zündschloß
20	Ladekontrollleuchte
21	Voltmeter (SA)
22	Frei
23	Lichtschalter
24	Lichtschalter
25	Lichtschalter
26	Frei
27	Frei
28	Lichtschalter
29	Starter
30	Frei
31	Frei
32	Frei
33	Lichtschalter zum Lichtrelais
34	Sicherung zum Signalhornschalter
35	Warnblinkschalter zum Blink- und Warnblinkrelais
36	Blinkkontrolle Anhänger zum Blink- und Warnblinkrelais
37	Warnblinkschalter zum Blink- und Warnblinkrelais

Sicherungsgeschützte Ausgangsanschlüsse

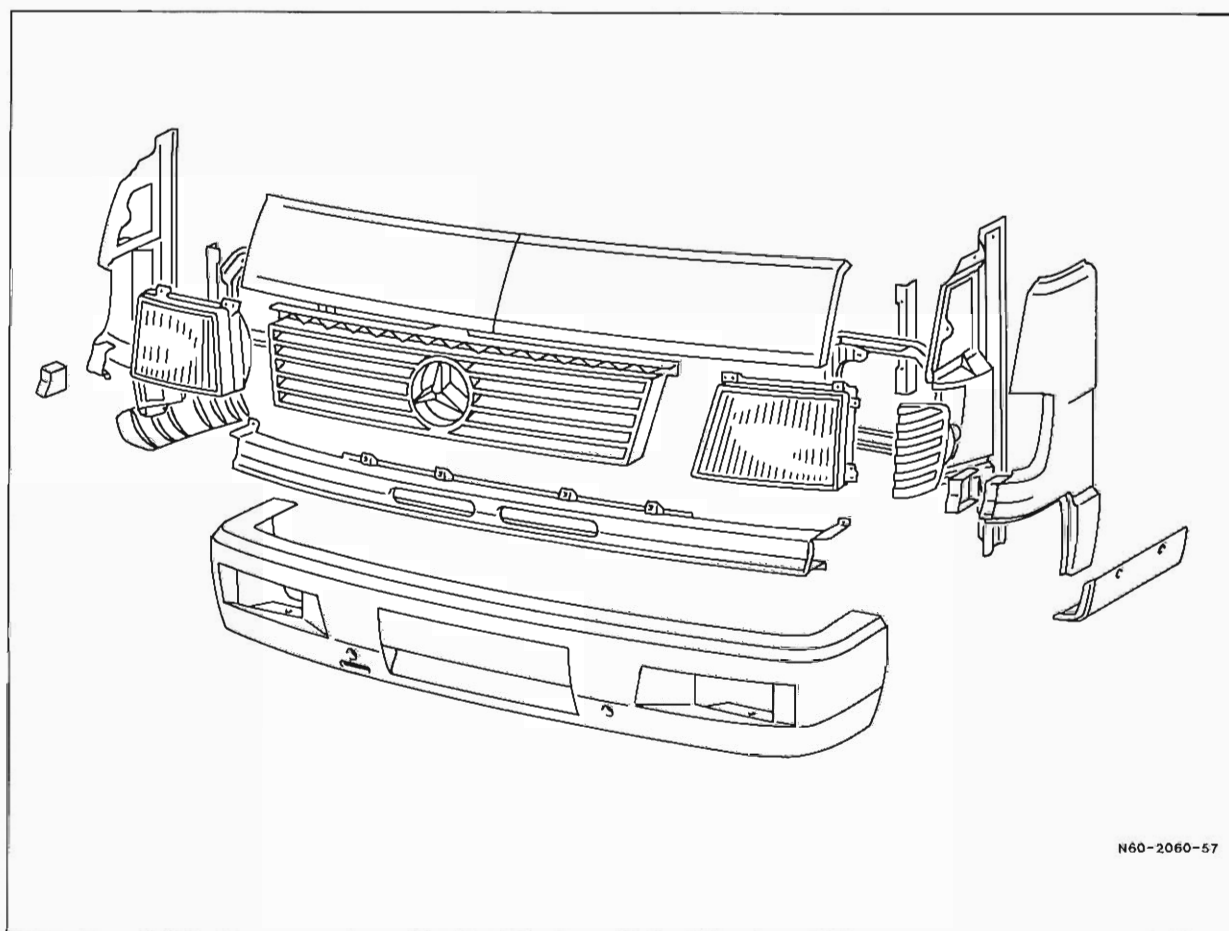
a1	Fernlichtkontrolle
a2	Fernlicht links
a3	Fernlicht rechts
a4	Abblendlicht links
a5	Abblendlicht rechts
a6	Bremslicht, Rückfahrleuchte
a7	Bremsflüssigkeitsstandrelais
a8	Signalhorn
a9	Frei
a10	Blinklicht
a11	Scheibenwischer
a12	Scheibenwischer
a13	Scheibenwischer
a14	Heizgebläse
a15	Instrumententafel
a16	Standlicht links, Kennzeichenbeleuchtung
a17	Standlicht rechts
a18	Instrumentenbeleuchtung
a19	Tachometerbeleuchtung
a20	Kondensator Klimaanlage (SA)
a21	Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte (SA)
a22	Frei
a23	Tachograph (SA)
a24	Zigarettenanzünder
a25	Frei
a26	Radio (SA)
a27	Zeituhr
a28	Warnblinkanlage
a29	Innenbeleuchtung
a30	Innenbeleuchtung
a31	Klimaanlage
a32	Frei

Sicherungskasten Übersichtsplan



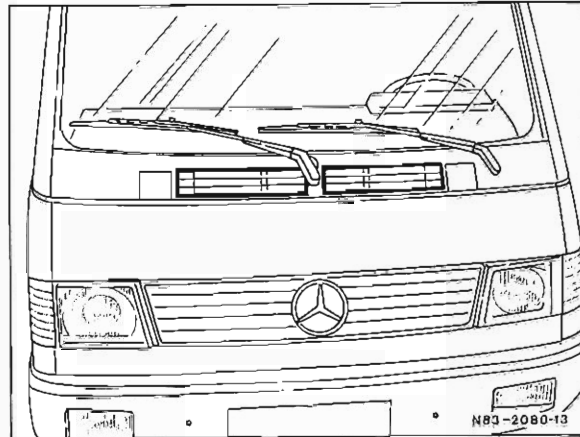
Vorbau

Der neu gestaltete Frontbereich bietet neben der optischen Aufwertung und einer Verbesserung des Luftwiderstandswertes auch größere Sicherheitsreserven in den vorderen energieabsorbierenden Bereichen.

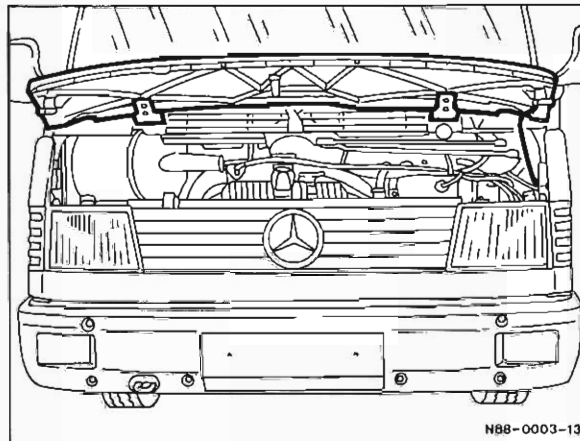


Nachfolgende Bauteile wurden am Vorbau neu gestaltet:

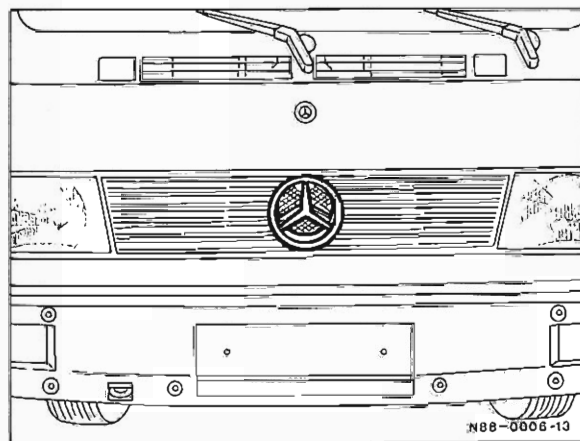
Aufnahmeträger für Scheibenwischer mit geänderten Lufteintrittsschlitzen für Heizung/Frischluft.



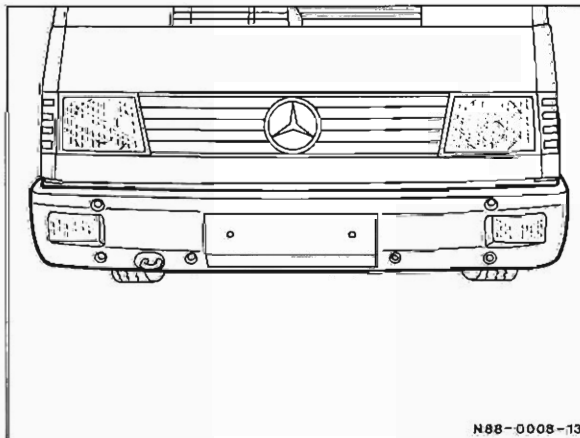
Verbesserte Zugängigkeit zum Wartungsraum durch größere Wartungsklappe.



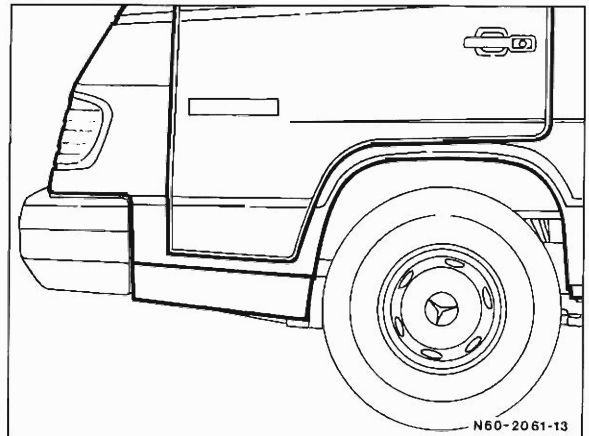
Zierleiste mit integriertem Mercedes-Stern.



Strömungsgünstiger Querträger und Stoßfänger vorn.

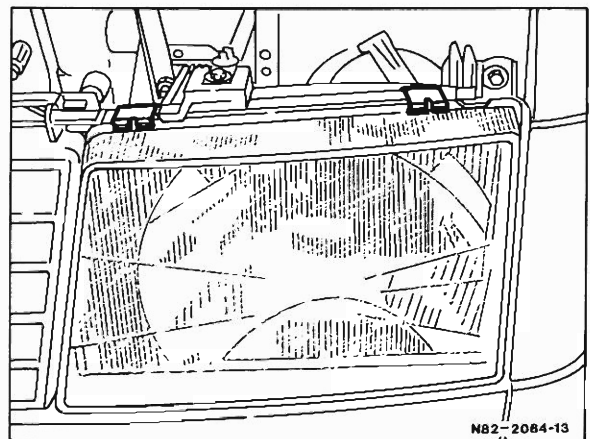


Verlängerte Schließteilbeplankung und geänderte Seitenschürzen.

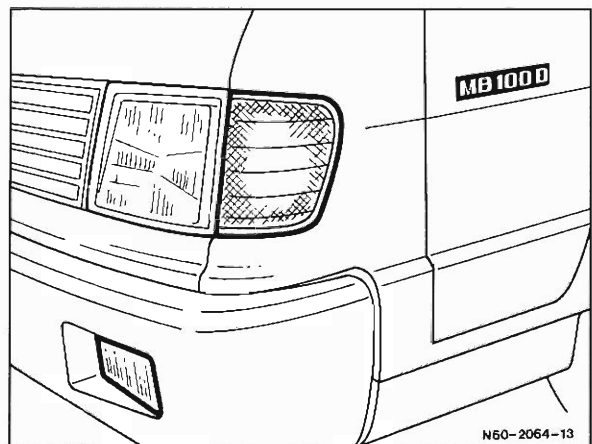


Größere Lichtflächen und dadurch bessere Lichtausnutzung durch neu gestaltete Scheinwerfer.

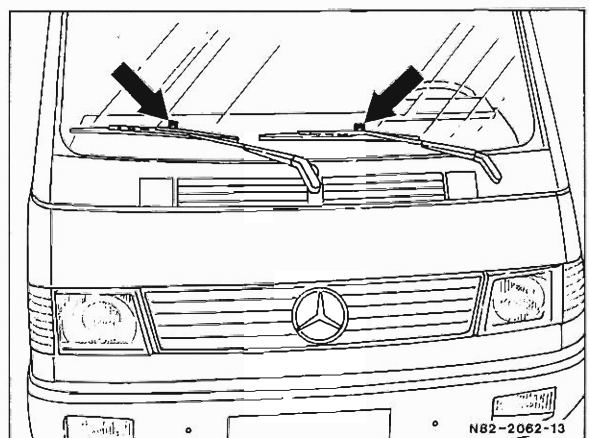
Das Scheinwerferglas ist mit Klammern am Reflektor befestigt. Im Reparaturfall wird dadurch vermieden, daß der komplette Scheinwerfer ausgetauscht werden muß.



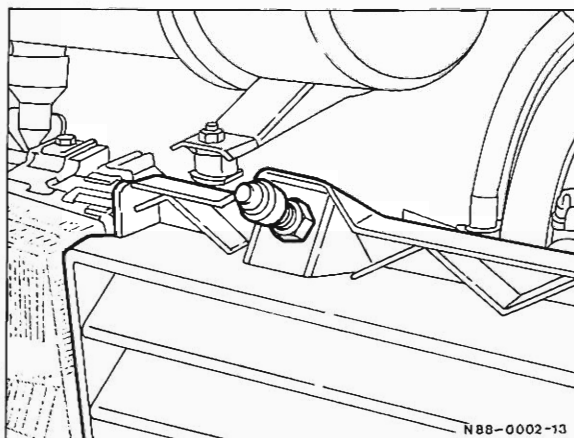
Die Blinkleuchten und die Nebelscheinwerfer (SA) wurden ebenfalls geändert.



Scheibenwischer mit integrierter Scheibenwaschdüse (Pfeil).



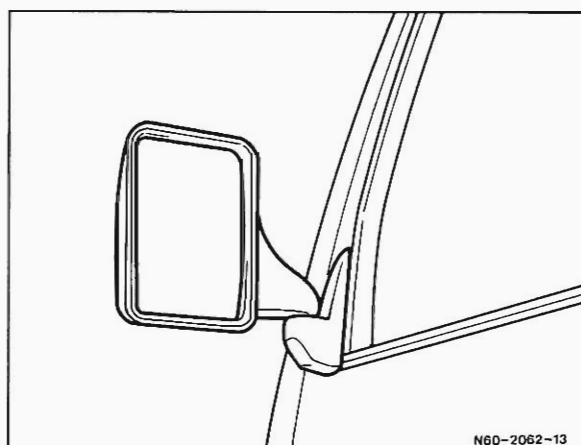
Die Anordnung des Sicherheitsschalters für den Scheibenwischer ist auf die rechte Fahrzeugseite geändert worden.



Außenspiegel / Türen

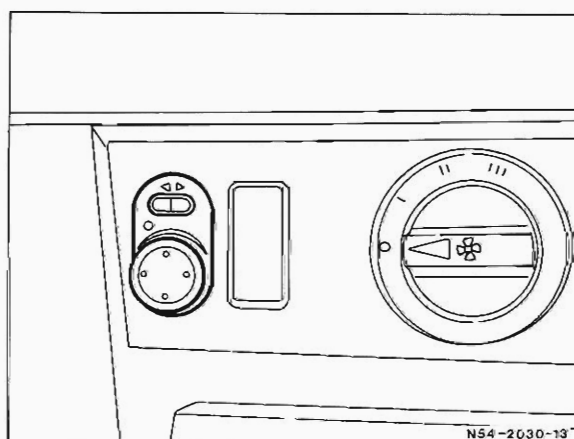
Neuer Außenrückspiegel

Die Verstellung erfolgt durch leichtes Drücken des Spiegelglases.

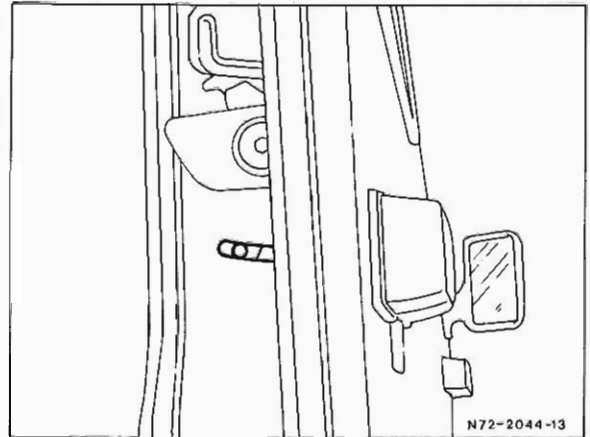


Auf Wunsch können beheizbare und motorisch verstellbare Außenrückspiegel geliefert werden.

Die motorische Verstellung erfolgt über einen in der Instrumententafel montierten Schalter.



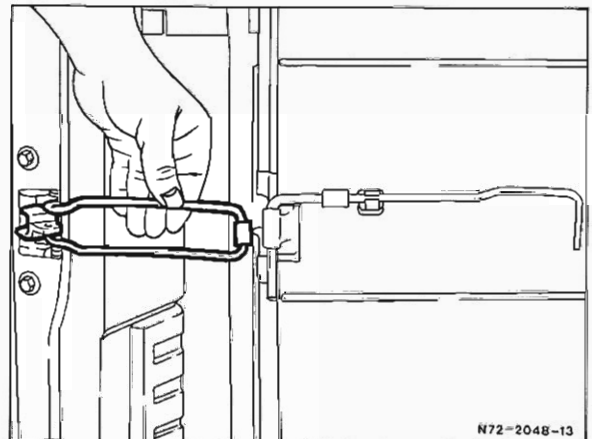
Alle Kombi-Fahrzeuge werden serienmäßig mit einer Kindersicherung für die Schiebetür ausgestattet.



Neuer Feststeller für die Rückwandtür.

Die Öffnung der Rückwandtür um 180 Grad erfolgt durch leichtes Herausdrücken des neuen Feststellers.

Beim Schließen der Tür wird der Feststeller automatisch eingeführt und verrastet.

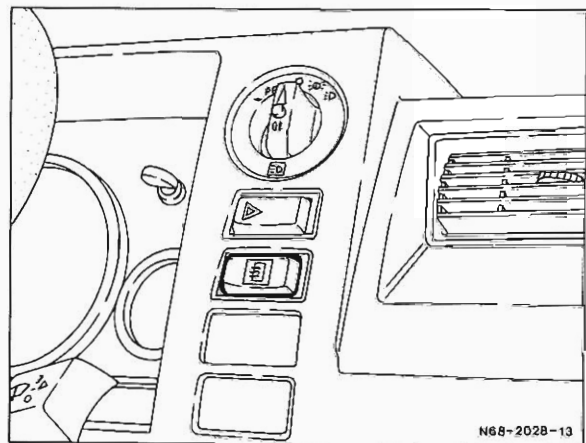
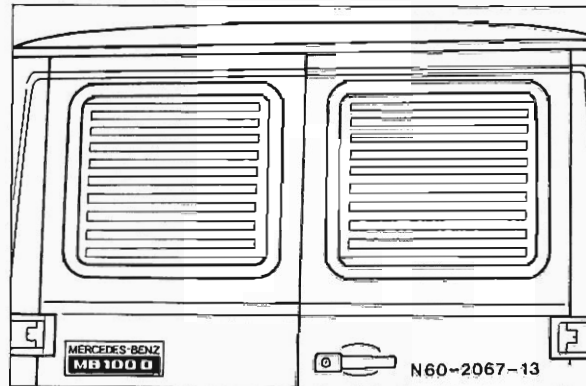


Auf Wunsch können Hecktüren mit 270 Grad Öffnung ausgestattet werden.

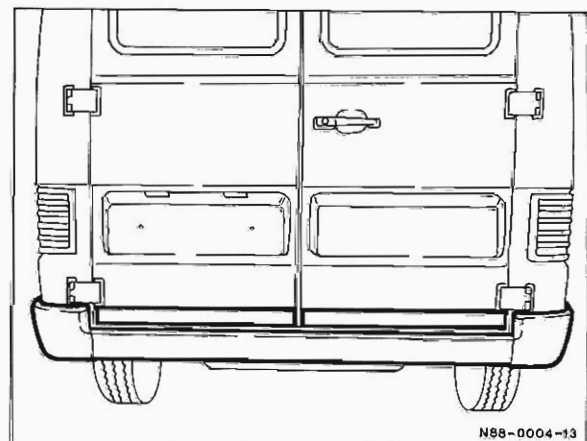


Weiterhin sind auf Wunsch heizbare Heckscheiben erhältlich.

Die Zuschaltung der heizbaren Heckscheiben erfolgt über einen in der Instrumententafel eingebauten Schalter.

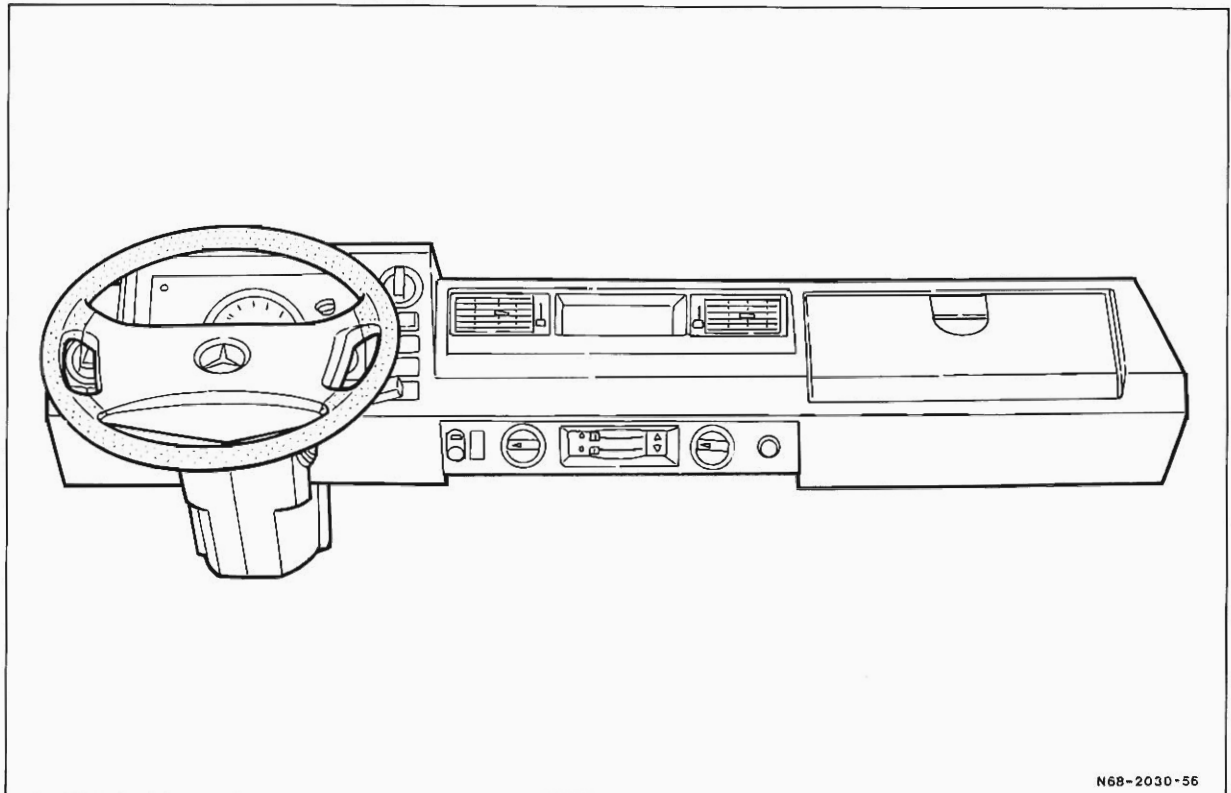


Zierleisten an Hecktüren und ein neuer Stoßfänger hinten mit blechverstärkten Kunststoffecken werten das Fahrzeug nicht nur optisch auf, sondern geben den besonders gefährdeten Ecksäulen Schutz bei Rückwärtsfahrt.



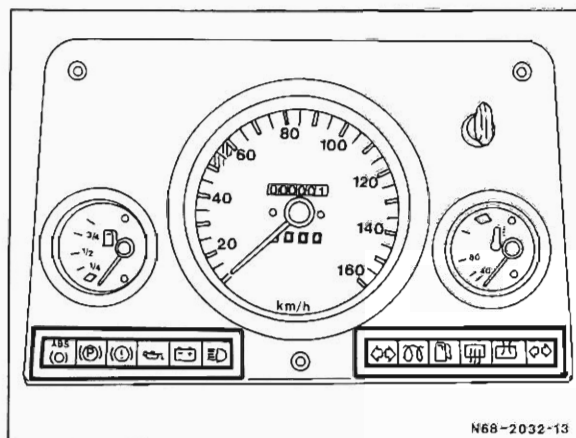
Instrumente

Es wird eine neue einteilige Instrumententafel mit geändertem Handschuhkastendeckel eingebaut.

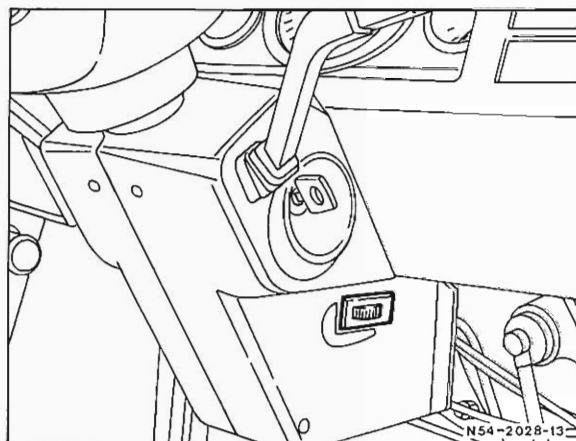


Weiterhin wurden folgende Änderungen vorgenommen:

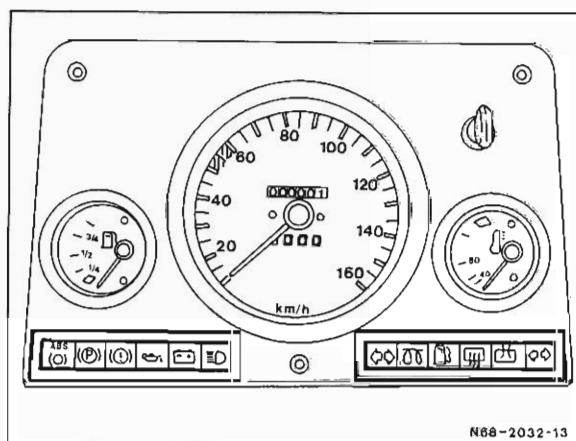
Anzeigeeinstrumente mit Antireflexglas und neue Kontrollleuchten.



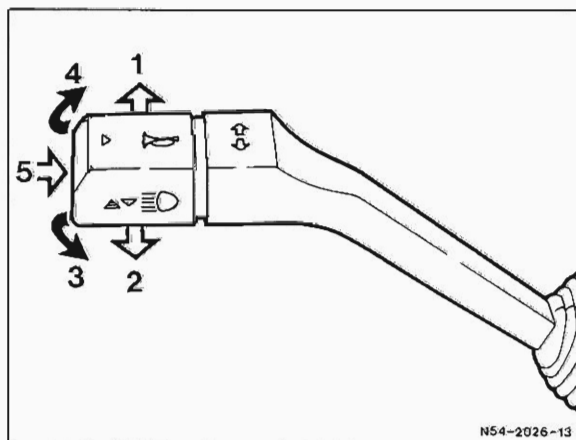
Regelbare Instrumentenbeleuchtung durch einen in der Lenksäulenverkleidung montierten Regelschalter (Pfeil).



Ein Tageskilometerzähler wird serienmäßig eingebaut.



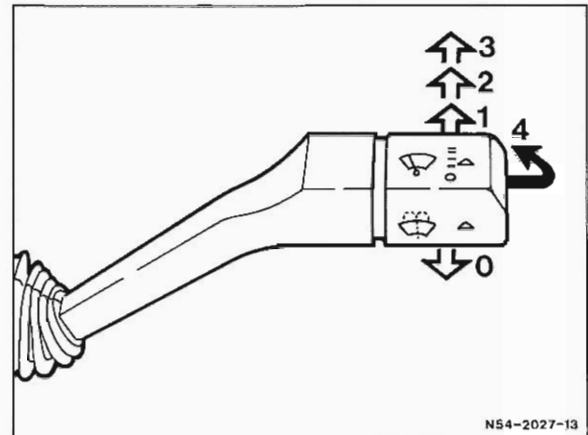
Ergonomisch geformter Kombi-Schalter für Fahrtrichtungsanzeige (1 und 2), Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht (3), Lichthupe (4) und Hupe (5).



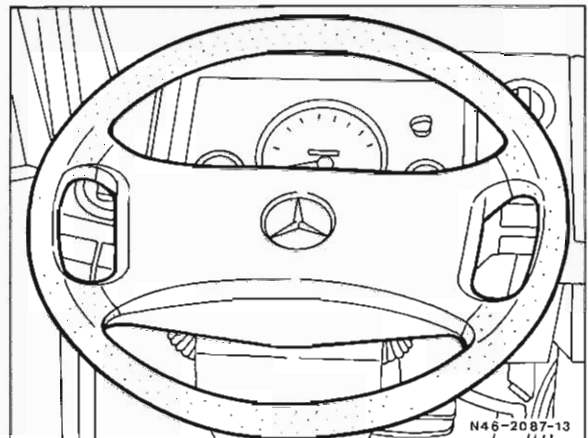
Der neue Schalter für Scheibenwischer einschließlich Intervallschaltung wurde ebenfalls ergonomisch neu gestaltet.

Schalterstellung:

- 0 = Aus
- 1 = Intervall
- 2 = Langsam
- 3 = Schnell
- 4 = Scheibenwaschanlage

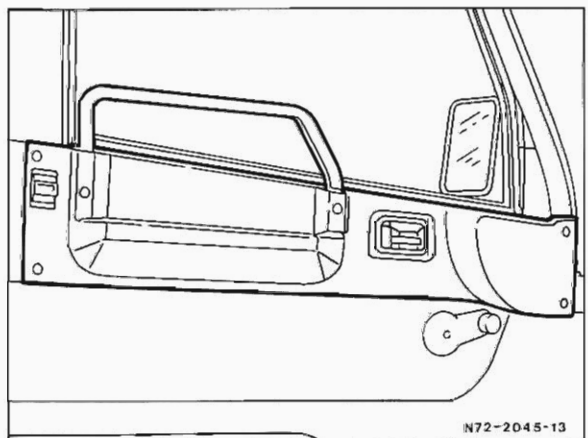


Neues Lenkrad mit Pralltopf.



Verkleidungen

Geklippte Vordertürverkleidung mit Armlehne.

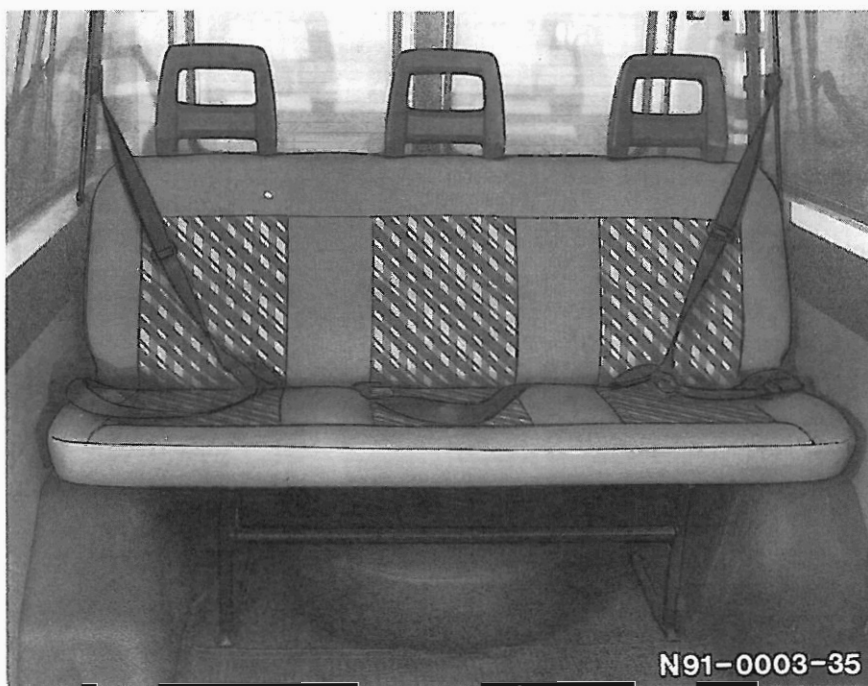


Sitze

Die Sitzaufnahmen und Rückenlehnen für Fahrer- und Beifahrersitz sind ergonomisch neu gestaltet worden.



Alle Sitze erhalten einen neuen, optisch ansprechenden Bezugsstoff.



Sitze / Rückhaltesysteme / Scheibenentfroster

Kunstlederbezüge können auf Sonderwunsch bestellt werden.

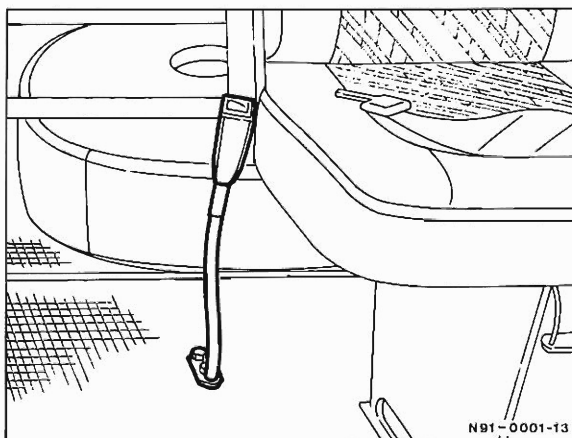
Anzugsdrehmomente Sitzbefestigung:
18–23 Nm



Mit dem MB 100 D Neu werden alle Rückhaltesysteme mit Gurtpeitschen versehen.

Anzugsdrehmomente

Gurtstangen an
Fensterausschnitt: 33–46 Nm
Gurtbefestigung: 45–55 Nm



Durch neue strömungsgünstige Luftaustrittsdüsen an der Oberseite der Instrumententafel wird eine schnelle und optimale Entfrosterung der Windschutzscheibe gewährleistet.

